

## Delegiertentag des LandFrauenverbandes Südbaden am 28.11.2007

Der in dreijährigem Rhythmus stattfindende Delegiertentag des LandFrauenverbandes Südbaden fand im Dorfgemeinschaftshaus Bermatingen im Bezirk Überlingen /Bodenseekreis statt. Wie die Erfolge in der LandFrauenarbeit wirkungsvoll sichtbar gemacht werden können, war wesentlicher Schwerpunkt des Treffens von dreihundert Delegierten. „Das Metropolenfieber grassiert und wir befürchten, dass der ländliche Raum ins Hintertreffen gerät“, begründete die Verbandspräsidentin Marianne Anselm das Thema und gab die Richtung vor, wie dieser Besorgnis entgegengewirkt werden kann: eine erfolgreiche Interessenvertretung setzt voraus, dass die LandFrauen von ihrem Engagement überzeugt sind und mit Selbstvertrauen und Selbstsicherheit an diese Aufgabe gehen. „Wir machen Angebote, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln!“ lud sie zu weiteren Bildungsveranstaltungen ein. Die Referentin Anna Jäger vermittelte in ihrem Vortrag „Erfolge sichtbar machen - Interessen kompetent vertreten“ klare Strukturen, an denen sich die Frauen orientieren konnten. Dazu sei sowohl ein Bewusstsein vom spezifischen Nutzen des Verbands -der Begleitung und Förderung von Frauen im ländlichen Raum- nötig, als auch Ziele, die ihn veranschaulichen und aktualisieren. Diese Ziele sollten positiv in die Zukunft gerichtet sein. Weiterhin brauche es Selbstsicherheit, die durch das Annehmen der eigenen Fähigkeiten und Grenzen zustande komme. Dazu riet die Referentin „Nehmen Sie neue Impulse als einen Anreiz, sich weiterzuentwickeln!“ Um sich selbst und anderen gegenüber eine nutzbringende Haltung in konflikthaftern Gesprächen einnehmen zu können, erklärte Jäger ein Dialog-Modell der „Kommunikation auf Augenhöhe“, das die Teilnehmerinnen durch regen Zuspruch mit Leben füllten. Weiterhin bedürfe es einer gewissen Ausdauer, seine Interessen zu vertreten um am Ball zu bleiben. Es sei nicht sinnvoll mit der Tür ins Haus zu fallen um andere Menschen zu überzeugen, sondern es sei besser, ihnen zuzuhören.

Birgitta Klemmer, Geschäftsführerin des LandFrauenverbandes Südbaden präsentierte den aktiven Verband, bevor die Hobbykabarettistinnen Elisabeth Etspüler und Ingrid Höfler aus dem Bezirk Waldshut die Erfahrungen einer engagierten Landfrau zeigten, deren „Bildungsoffensive“ die Einsicht reifen ließ, einen Haushaltsführerschein auch für ehrenamtsgeschädigte Ehemänner anzubieten.

Mit der Homepage des Ortsvereins Wellendingen, den Schlemmerwochen des Bezirks Donaueschingen und dem Sporttag des Bezirks Oberes Wiesental stellten Barbara Dietsche, Elfriede Martin und Agnes Zimmermann Erfolgsbeispiele aus den Vereinen vor.

Herzlicher Dank ging an die Überlinger LandFrauen mit ihrem Vorstandsteam Gerlinde Bundschuh-Hahn, Karin Duelli, Esther Kieninger-Thum und Kerstin Mock sowie den Bermatinger Bürgermeister Martin Rupp. Luise Blattmann, Vizepräsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden freute sich mit den Teilnehmerinnen über die Gesangseinlage von Doris Eichkorn und dankte den sehr engagierten Mitarbeiterinnen der Freiburger Geschäftsstelle.

gez. Beate Banck-Sell

I  
N  
F  
O  
R  
M  
A  
T  
I  
O  
N